

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières

Herausgeber: Schweizerischer Geometerverein = Association suisse des géomètres

Band: 43 (1945)

Heft: 12

Nachruf: Otto Possert, a. Kantonsgeometer, Frauenfeld

Autor: Zünd, A.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mustermeldung (Querformat)

Name des Autors: Imfeld, Xaver und Becker, Fridolin.

Titel des Reliefs: Relief des von der Gotthardbahn durchzogenen Gebietes.

Maßstab: 1 : 25 000, Längen und Höhen.

Maße: 4,50 × 3,70 m, Abgrenzung siehe beigelegte Karte.

Bemalt oder unbemalt.

Material: *Gips, Karton, Holz, Original, Kopie.*

Treppenrelief oder ausmodelliert?

Erstellungsjahr: 1888–89.

Kartengrundlagen: Topogr. Atlas 1 : 50 000, zusätzliche Feldbegehungen.

Standort des Reliefs: Gletschergarten Luzern.

Bemerkungen: Arbeitszeit, Kosten, Autor, Literaturangaben usw.: Auf Bestellung der Gotthardbahndirektion aus Anlaß der Pariser Weltausstellung 1889, Gebiet von Luzern bis Locarno; Nordrampe, d. h. die Blätter 205 bis, 209 bis, 261 bis, 379 bis, 382, 399, 390, 403, 394, 407 des topogr. Atlases sind von Imfeld modelliert; Südrampe, Blätter 398, 411, 491, 503, 504, 507, 508, 511, 512, 514, 515 von Becker; Kosten 9900 Fr.; siehe Verträge mit Imfeld und Becker im Gotthardbahnarchiv, Mappe 408.

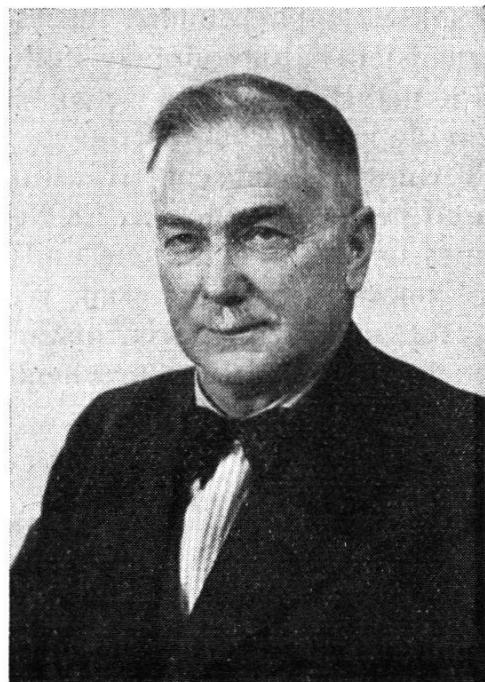
Otto Possert, a. Kantonsgeometer, Frauenfeld ♦

Als in letzter Nummer dieser Fachschrift der Artikel über: „Die Grenzverhältnisse am Bodensee“ von Herrn a. Kantonsgeometer O. Possert erschien, wußten nur die ostschweizerischen Kollegen, daß der Verfasser am 8. November einem unerwarteten Schlaganfall erlegen war, im Alter von 71 Jahren.

Auf den 1. Januar 1945 war unser lieber, sympathischer Kollege Possert nach 33jähriger Tätigkeit als Chef des kantonalen Vermessungsamtes des Thurgau in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Bei diesem Anlasse erschien in der Februar-Nummer unseres Fachorgans die Würdigung über den Bildungsgang und die erfolgreichen, vorbildlichen, fachlichen Leistungen unseres geschätzten Kollegen. Dazu ergänzen wir:

Der Verstorbene verlebte seine Primar- und Realschulzeit im romantischen Städtchen Rapperswil am Zürichsee, wo sein Vater als Zivilingenieur ein Büro führte. Zeitweise betätigte sich unser Kollege in früheren Jahren auch im väterlichen Büro mit Wasserwerk-anlagen, Wasserversorgungen und Straßenbau. Als Kantonsgeometer widmete er sich mit überaus großem Eifer und seltener Gewissenhaftigkeit seinen Amtsobliegenheiten und studierte auch unermüdlich die Neuschöpfungen seiner Berufsgebiete, die er auch stets auszuwerten strebt war.

Als Delegierter des Kantons Thurgau in der Konferenz Eidg. und



Kant. Vermessungs-Aufsichtsbeamter besuchte er jeweils fleißig deren Tagungen, die jährlich abwechslungsweise in den verschiedenen Kantons-hauptstädten einberufen wurden, zur Behandlung aktueller Fachfragen und Besichtigungen solcher oder fachnaher Werke. Als geachtetes Mitglied dieser Konferenz beteiligte sich Hr. Possert nicht nur an den jeweiligen Diskussionen, sondern referierte auch z. B. 1920 in Bern in einem historischen Rückblick über das, auf streng wissenschaftlicher Basis durchgeführte Vermessungswesen im Kanton Thurgau vom Jahre 1850 bis zur Errichtung des schweizerischen Geometerkonkordates und würdigte dabei speziell die initiative Tätigkeit des sehr verdienten Herrn Professors Rebstein, dem wir bekanntlich auch den Bericht über die Vornahme einer allgemeinen Parzellarvermessung und Einführung der Grundbücher vom Jahr 1885 verdanken. Im Jahre 1930, an der von Kollege Possert so trefflich organisierten Konferenz in Frauenfeld orientierte er dann über die Weiterentwicklung des thurgauischen Vermessungswesens und die damit stark geförderte Güterzusammenlegung. Allen Konferenzteilnehmern ist noch in dankbarer Erinnerung jene abwechslungsreiche, prächtige Fahrt durch die landschaftliche Schönheit des obstreichen Thurgaus an den Untersee-Arenenberg-Arbon, mit den lehrreichen Besichtigungen der Güterzusammenlegungen Steckborn und Frasnacht, dem historisch berühmten Arenenberg Napoleons und den lieblichen, wohltuenden Gestaden des Bodensees in seiner damals so friedlichen Freundlichkeit.

Daß Herr Kantonsgeometer Possert bei seinen Kollegen sehr beliebt und angesehen ist, beweist deren zahlreiche Beteiligung an der Beerdigung, wo unser sehr geschätzter Herr Kollege a. Kantonsgeometer W. Leemann, Zürich, am Grabe warme, tiefgefühlte Abschiedsworte fand als persönlicher Studienkamerad, Amtsvorgänger und Vertreter der Konferenz Eidg. und Kant. Vermessungs-Aufsichtsbeamter (deren Vorstand war leider am selben Tage zu einer unverschieblichen Sitzung verpflichtet). Herr Kollege Leemann hob hervor, daß die Studienkameradschaft, trotz Trennung in den Praxisjahren, nie gelockert, sondern nur vertieft wurde. Groß sei die Freude gewesen, als Hr. Possert vom Regierungsrat des Kantons Thurgau zum Assistenten von Herrn Kantonsgeometer Leemann gewählt wurde. Von diesem zuverlässigen, tüchtigen Mitarbeiter wußte Hr. Leemann grad von Anfang an, daß er volles Vertrauen verdiente und ihm wichtige Arbeiten übertragen konnte, insbesondere wurde Hr. Possert mit der Durchführung der damals noch fehlenden Gemeinde-Triangulationen betraut, welche Arbeit mit großem Eifer und Gewissenhaftigkeit vollendet wurde. Überhaupt trugen alle Arbeiten von Kollege Possert den Stempel ernsthafter Pflichterfüllung. In angenehmer Erinnerung sind Herrn Kantonsgeometer Leemann die Regulierungsarbeiten der Kantongrenze Zürich-Thurgau vom Rhein bis zum Hörnli, wo Herr Kantonsgeometer Possert, als Vertreter des Kantons Thurgau, mit Herrn Leemann in gegenseitigem Verstehen mitunter sehr heikle Regulierungen in friedlicher Verständigung, auch mit den beteiligten Gemeinden, zu guten Lösungen bringen konnte. — Noch vor zwei Monaten trafen sich die beiden Herren mit vier weitern noch lebenden Diplomkameraden vom Technikum Winterthur, zur fünfzigjährigen Diplomfeier in fröhlicher, angeregter Stimmung zur Austauschung der gegenseitigen Erinnerungen, und nun mußte Kamerad Possert der erste sein, der seinen großen Abschied nahm. Vermöge seiner guten, charakterlichen Eigenschaften und tüchtigen, pflichtgetreuen Leistungen werden wir Herrn Possert ein ehrenvolles Andenken bewahren! — Der trauernden Frau Gemahlin und den zwei hoffnungsvollen, erwachsenen Söhnen unser herzliches Beileid!

A. Zünd.